

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Stadtrat	12.12.2023	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	16:00 - 18:52 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verleiht Bürgermeister Glogger Frau Gabriele Haas, Frau Agathe Klug, Frau Ulrike Nickel und Herrn Otmar Schreiber für langjähriges ehrenamtliches Engagement die Goldene Stadtehrennadel.



Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages (Gästebeitragssatzung) in der Stadt Bad Dürkheim vom 27.10.2020
- 3 Sportanlagenförderung Rheinland-Pfalz
Sportstättenförderplan 2023: Umbau und Modernisierung Stadion Trift
- 4 Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan, Stellenplan und den entsprechenden Anlagen
- 5 Außerplanmäßige Verluste für das Freizeitbad Salinarium im Jahr 2022
hier: Kapitaleinlage Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
- 6 Baukosten Therme: Übernahme der in 2023 angesetzten Mehrkosten durch die Stadt
- 7 Vereinsförderungsrichtlinie
- 8 Erinnerungskultur: Umgang mit den Straßennamen nach dem Bürgerentscheid vom 24. September 2023
- 9 Wirtschaftsplan 2024 Stadtwerke Bad Dürkheim -Abwasserbeseitigung-
- 10 Beauftragung Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit der Prüfung der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025 der Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung-
- 11 Bebauungsplan Fronhof II, 1. Teiländerung „Sondergebiet Großflächiger Lebensmitteleinzelhandel“
hier: Aufstellungsbeschluss und Entwurf zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 sowie 4 Abs. 1 BauGB
- 12 Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung einer Jugendvertretung in Bad Dürkheim (Jugendvertretungssatzung) vom 20.06.2017
- 13 Informationen
- 14 Anfragen
- 15 Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der hauptamtlichen Bürgermeisterin und Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung

Anwesenheitsliste

Stadtrat
vom 12.12.2023

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

Beigeordnete:

Brust, Karl

Lang, Kurt

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

CDU-Fraktion:

Bart, Rolf

Brand, Thorsten

Darting, Helmut

bis 18.34 Uhr

Ester, Gerd

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Steiniger, Johannes

entschuldigt

Wolf, Andreas

Wolf, Markus

SPD-Fraktion:

Bayer, Karlheinz

Brenzinger, Reinhard

entschuldigt

Geis, Thomas

entschuldigt

Kissel, Kerstin

Lang, Ralf

Papistok, Jonny

Stepp, Ina

Walther, Dieter

entschuldigt

FWG-Fraktion:

Freunscht, Jürgen

Krauß, Uwe

Krick, Frank

Schmitt, Jochen

Strobel, Angela

FDP-Fraktion:

Dick-Walther, Petra

entschuldigt

Eymael, Jan

Schubert, Walter

Fraktion Bündnis 90/GRÜNE:

Bäuml, Horst
Giel, Thomas, Prof.
Heißler, Sibylle
Knipser, Laura
Spaeth, Elke

Fraktionslos

Maleri, Monika

Stadtwerke GmbH:

Breetzke, Stefanie	ab 16.53 Uhr bis 18.34 Uhr
Kistenmacher, Peter, Dr.	ab 16.36 Uhr bis 18.34 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter:

Brill, Marcus	
Petry, Dieter	
Pletscher, Lars	
Rosenthal, Jens	ab 17.22 Uhr bis 18.34 Uhr
Sokolowski-Kühn, Maik	

Schriftführerin:

Feigel, Stefanie

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Tagesordnungspunkt 2:

Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages (Gästebeitragssatzung) in der Stadt Bad Dürkheim vom 27.10.2020

Vorlage: 2023/0276/1.3

Bürgermeister Glogger verweist auf die Sitzungsvorlage und die ausführliche Vorberatung in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28.11.2023.

Ratsmitglied Schubert teilt mit, dass die FDP-Fraktion die Erhöhung des Gästebeitrages zum 01.01.2025 mittrage, weil den Gästen ein hohes Niveau im touristischen Bereich geboten werde und nicht wegen des Umbaus der Brunnenhalle..

Beschluss:

Die Änderungssatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 3:

Sportanlagenförderung Rheinland-Pfalz

Sportstättenförderplan 2023: Umbau und Modernisierung Stadion Trift

Vorlage: 2023/0255/FB3

Bürgermeister Glogger verweist auf die Sitzungsvorlage und die ausführlichen Vorberatungen im Sozial-, Sport- und Schulträgersausschuss sowie im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss.

Beschluss:

Mit der Modernisierung des Stadions Trift soll im Jahr 2024 bei einer Förderzusage durch den Kreisförderplan 2023 begonnen werden. Dabei soll entsprechend des Stadionkonzeptes mit der Umgestaltung des Innenfeldes als erster Teilabschnitt begonnen werden.

Die erforderlichen investiven Mittel werden im Haushalt veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan, Stellenplan und den entsprechenden Anlagen

Vorlage: 2023/0207/1.3

Bürgermeister Glogger berichtet über die ausgiebigen Vorberatungen in mehreren Sitzungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses und des Ältestenrats. Er betont, dass es trotz schwieriger Wirtschaftslage gelungen sei, einen ausgeglichenen Haushalt mit einer freien Finanzspitze aufzustellen. Er nennt die zahlreichen Investitionen und wichtigsten Ausgabenblöcke.

Für ihn ist das beschlossene Gesamtkonzept für die Brunnenhalle die beste Alternative, weil sie die wirtschaftlichste und zudem beste Lösung für die Mitarbeitenden der Tourist-Information ist. Zudem könne man hiermit den Gästen eine ansprechende Tourist-Information bieten.

Durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer und Erhöhung des Gästebeitrages werden die Bad Dürkheimer Bürgerinnen und Bürger nicht belastet.

Anmerkung: Ratsmitglied Giel betritt den Sitzungssaal und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Ratsmitglied Markus Wolf bezieht für die CDU-Fraktion zum Haushalt Stellung.

Man habe sich von drei Grundsätzen leiten lassen:

- Die Ausgaben dürfen die Leistungsfähigkeit der Stadt nicht überfordern
- Alles was ausgegeben wird, muss auch refinanziert werden
- immer so mit dem Geld umgehen, als ob es das eigene wäre.

Zur Brunnenhalle führt er aus, dass eine große Mehrheit seiner Fraktion sich für die Lösung mit TI, Veranstaltungsraum und Gastronomie ausgesprochen habe.

Mit der Erhöhung des Gästebeitrages und der Einführung der Zweitwohnungssteuer habe man eine tragfähige Lösung zur Finanzierung der Brunnenhalle gefunden. Für die Zeit bis zur Fertigstellung der Brunnenhalle benötige man eine Zwischenlösung für die Mitarbeitenden des Fachbereichs. Er betont die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor. Kernziel sei nicht ein Mehr an Tourismus, sondern eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer.

Für die Therme fordert er sehr zeitnah und dringlich die Erstellung des Betriebskonzeptes. Er begrüßt die Übernahme der Investitionskosten für die RHB aus dem städtischen Haushalt. Er bemängelt leere Busse beim neuen Buskonzept und fragt nach zielführenderen Lösungen. Er geht auf die zahlreichen Investitionen ein und den Erhalt der freiwilligen Leistungen. Er fordert endlich, das Thema neue Bestattungsformen anzugehen. Er schlägt für das Projekt kommunale Wärmeplanung eine transparente Bürgerbeteiligung vor. Er begrüßt die neu in den Haushalt aufgenommenen Ortsteilmittel.

Nach der Reduzierung der ursprünglich geforderten Stellen sei auch der Stellenplan für die CDU-Fraktion zustimmungsfähig. Die Balance zwischen Verwaltungsinteresse und Finanzsituation sei in mehreren Beratungen hergestellt worden.

Ratsmitglied Lang stimmt für die SPD-Fraktion dem Haushalt zu. Die Stadt Bad Dürkheim könne trotz einer Zeit voller Krisen und wirtschaftlicher Unsicherheit weiterhin gestalten und lenken. Ein Schwerpunkt müsse weiter die Schaffung bezahlbaren Wohnraums sein und die energetische Sanierung von Wohnungen. Mit der Vereinsförderrichtlinie gelinge es, die freiwilligen Leistungen für die Vereine aufrecht zu erhalten. Mittel für Kitas, Schulen und Sportstätten müssen weiterhin bereitgestellt werden. Der Neubau der Valentin-Ostertag-Schule müsse vorangetrieben werden. Er wünscht sich wieder einen Schlagernachmittag für Senioren auf dem Wurstmarkt.

Bei der Brunnenhalle habe die SPD-Fraktion kontrovers diskutiert. Durch die Erhöhung des Gästebeitrags und der Einführung der Zweitwohnungssteuer sei aber von der Verwaltung zugesichert worden, dass durch den Umbau der Brunnenhalle keine sozialen Projekte und freiwilligen Leistungen eingeschränkt werden, was für die SPD-Fraktion von entscheidender Bedeutung sei.

Die Planungen für den Seebacher Friedhof sollten aufgenommen werden.

Er fordert eine Prioritätenliste bei den anstehenden Investitionen.

Ratsmitglied Bäuml bezieht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt Stellung: Dreh- und Angelpunkt für diesen und künftige Haushalte seien die gestiegenen Baukosten der Therme, was zum Schrumpfen der freien Finanzspitze führe. Für die Therme sei ein gutes Betriebskonzept nötig.

Seine Fraktion begrüße die Parkraumbewirtschaftung des Wurstmarktplatzes. Eine grundlegende Sanierung der Salierhalle sei mittelfristig nicht vorgesehen. Wichtig sei die Sanierung städtischer Wohnungen und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Er fordert weitere Maßnahmen zum Klimaschutz, wie die Ausweisung weiterer naturnaher Entwicklungsflächen im Wald, ein Wassersparleitsystem, die Wärmeleitplanung und die Solarstrategie. Für den Wurstmarkt 2024 schlägt er ein verbessertes Angebot für bewachte Fahrradabstellplätze vor. Für die Buslinien sei eine bedarfsgerechte Routenführung erforderlich. Die Tourismusstrategie dürfe sich nicht nur an den Bedürfnissen von Tourist*innen orientieren.

Ratsmitglied Schmitt stimmt für die FWG-Fraktion dem Haushalt zu. Seine Fraktion habe den Haushalt intensiv hinterfragt, auch für die kommenden Jahre. Die Herausforderungen für die Stadt werden größer bedingt durch Kostensteigerungen und auch neue Aufgaben. Er hebt den Umbau der Brunnenhalle als wegweisend aus den zahlreichen Investitionen im Haushalt hervor. Das Gebäude könne man so nicht stehen lassen. Er betont, dass die vorgeschlagene Variante auch die wirtschaftlichste sei. Die Refinanzierung durch Anhebung des Gästebeitrages sowie Einführung der Zweitwohnungssteuer und der Parkgebühren auf dem Wurstmarktplatz belaste nicht die Dürkheimer Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam mit der Therme soll die Brunnenhalle Keimzelle für den Tourismus 2.0 werden. Er merkt allerdings an, dass touristisches Wachstum nur noch qualitativ und abseits der Hauptsaison stattfinden dürfe. Es müsse eine Balance zwischen Tourismus und Bürgerwohl gefunden werden.

Ratsmitglied Schubert teilt für die FDP-Fraktion mit, dass man dem Haushalt nicht zustimmen werde. Grund hierfür sei die Investition in die Brunnenhalle. Er fragt, ob es so eine gewaltige Investition sein müsse. Die FDP-Fraktion habe andere Vorschläge für einen Standort der Tourist-Information gemacht, wie die alte Polizeiwache oder das Gelände neben dem Jugend- und Kinderbüro, aber alle seien abgelehnt worden. Auch ein Umbau der Brunnenhalle nur für die Tourist-Information sei deutlich günstiger. Gastronomie sei keine städtische Aufgabe. Die Erhöhung des Gästebeitrages und die Einführung der Zweitwohnungssteuer trage die FDP-Fraktion zwar mit, aber nicht zur Finanzierung der Brunnenhalle, sondern für andere anstehende Ausgaben. Man dürfe die Bedürfnisse der Bad Dürkheimer Bürgerinnen und Bürger nicht aus den Augen verlieren.

Er vermisse eine Diskussion im Stadtrat über die weitere Nutzung des Geländes der alten Stadtgärtnerei.

Die Ratsmitglieder Bart und Krauß sprechen sich gegen einen Umbau der Brunnenhalle aus. Für Ratsmitglied Bart ist zwar der Neubau einer Tourist-Information wichtig, aber auf der Freifläche neben dem Jugend- und Kinderbüro. Er zweifelt daran, dass die Brunnenhalle wirtschaftlich betrieben werden könne. Den Bürgerinnen und Bürgern seien Kosten von 16 Millionen € bereits vor Baubeginn nicht zu vermitteln. Er werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Ratsmitglied Krauß hält die Brunnenhalle für den falschen Standort der Tourist-Information. Die Brunnenhalle müsse zwar saniert werden. Aber nicht für 16 Millionen €. Er werde daher gegen den Haushalt stimmen.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan inklusive der entsprechenden Anlagen der Stadt Bad Dürkheim für das Haushaltsjahr 2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 23 , Nein: 4 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 5:

Außerplanmäßige Verluste für das Freizeitbad Salinarium im Jahr 2022
hier: Kapitaleinlage Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
Vorlage: 2023/0278/1.3

Bürgermeister Glogger erläutert den Sachverhalt.

Ratsmitglied Eymael fordert mehr Transparenz. Er fragt, wie das Salinarium in diesem Jahr abschließen werde.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass die genauen Zahlen derzeit noch nicht vorliegen. Es werde aber ein neues Controlling aufgebaut, das zukünftig zeitnahe Zwischenergebnisse erstellen könne.

Beschluss:

Der Kapitaleinlage in die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH in Höhe von 500.000 Euro wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 26 , Nein: 1 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 6:

Baukosten Therme: Übernahme der in 2023 angesetzten Mehrkosten durch die Stadt
Vorlage: 2023/0282/1.3

Beschluss:

Der im Haushalt 2023 eingeplante Zuschuss für die Mehrkosten Therme wird an die Stadtwerke ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 26 , Nein: 1 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 7:

Vereinsförderungsrichtlinie
Vorlage: 2023/0280/1.3

Anmerkung: Ratsmitglied Krick verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Glogger führt in den Sachverhalt ein und erinnert an die ausführlichen Vorberatungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss. Erste Beigeordnete Hagen erläutert die Eckpunkte der Richtlinie. Ratsmitglied Schubert begrüßt, dass die Richtlinie nach drei Jahren nochmals auf den Prüfstand gestellt werde.

Beschluss:

Die Vereinsförderungsrichtlinie wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 8:

Erinnerungskultur: Umgang mit den Straßennamen nach dem Bürgerentscheid vom 24. September 2023
Vorlage: 2023/0303/FB4

Anmerkung: Ratsmitglied Krick kehrt in den Sitzungssaal zurück und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Bürgermeister Glogger erinnert an den Bürgerentscheid zu den Straßenumbenennungen im September 2023. In einer gemeinsamen Sitzung des Kulturausschusses und des Ortsbeirates Seebach vom 08.11.2023 wurde der Umgang mit den Zusatzschildern und die Texte im Detail diskutiert. Der in der Sitzungsvorlage aufgeführte Beschlussvorschlag war einstimmig verabschiedet worden.

Ratsmitglied Schmitt ist mit der vorgeschlagenen Variante nicht einverstanden. Man treffe hiermit nicht den richtigen Ton. Ihm fehle ein Hinweis, dass das Verhalten der Namensgeber nicht den heutigen Wertvorstellungen entspreche. Er bevorzuge die ursprüngliche Variante 3 mit QR-Code.

Ratsmitglied Schubert fordert, dass der Beschluss nun endgültig sein müsse.

Ratsmitglied Giel ergänzt, dass das Aufarbeiten der NS-Zeit aber weitergehen müsse.

Beschluss:

An den Straßen Karl-Räder-Allee, Philipp-Fauth-Straße und Maler-Ernst-Straße werden Zusatzschilder mit den angehängten Kurzbeschreibungen zu Leben und Haltung der genannten Persönlichkeiten angebracht. Daneben wird ein QR-Code gezeigt, der auf die abgestimmten Kurzbiographien (siehe Anhang) verweist

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 25 , Nein: 1 , Enthaltung: 2

Tagesordnungspunkt 9:

Wirtschaftsplan 2024 Stadtwerke Bad Dürkheim -Abwasserbeseitigung-
Vorlage: 2023/0270/SW

Bürgermeister Glogger erläutert die Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2024 der Stadtwerke Bad Dürkheim-Abwasserbeseitigung.

Ratsmitglied Schubert bemängelt die Gebührenerhöhungen im 2. Jahr in Folge. Die FDP-Fraktion könne diese Erhöhung nicht mittragen. Es müsse versucht werden, Kosten zu reduzieren.

Ratsmitglied Bäuml stimmt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Wirtschaftsplan zu und trägt die Gebührenerhöhung mit.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung -, bestehend aus

- a.) dem Erfolgsplan, der mit einem Gewinn von 70.258 € abschließt,
- b.) dem Vermögensplan, der in voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben mit 8.838.498 € abschließt und
- c.) dem Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2023 – 2027

zusammen mit einer notwendigen Erhöhung der Entgelte zum 01.01.2024 um durchschnittlich 8 % wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 26 , Nein: 2

Tagesordnungspunkt 10:

Beauftragung Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit der Prüfung der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025 der Stadtwerke Bad Dürkheim -Abwasserbeseitigung-
Vorlage: 2023/0271/SW

Beschluss:

Der Prüfungsauftrag zur Prüfung der Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2023 bis 2025 der Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung - wird an das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Dornbach GmbH, Mainz, zum Preis von 11.781 Euro brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 11:

Bebauungsplan Fronhof II, 1. Teiländerung „Sondergebiet Großflächiger Lebensmitteleinzelhandel“

hier: Aufstellungsbeschluss und Entwurf zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 sowie 4 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 2023/0238/2.1

Bürgermeister Glogger erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Vorberatung im Bau- und Entwicklungsausschuss.

Ratsmitglied Bäuml bezieht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stellung. Man sei nicht gegen einen Supermarkt im Fronhof II, sondern nur gegen die Planung. Seine Fraktion stehe für eine flächenschonende Baupolitik. Man erachte die Höhe der benachbarten Sozialstation für verträglich. Daher könnten über dem Supermarkt in 2.Ebene Gewerberäume entstehen.

Ratsmitglied Maleri teilt mit, dass auch sie gegen die Aufstellung des Bebauungsplans stimmen werde, da an dieser Stelle kein Supermarkt benötigt werde.

Fachbereichsleiter Petry weist auf einen Fehler in der Anlage „Textliche Feststellungen“ auf S. 8,. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen gem. LBau O Baden-Württemberg hin. Es müsse heißen LBau O Rheinland-Pfalz. .

Beschluss:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Fronhof II, 1. Teiländerung „Sondergebiet Großflächiger Lebensmitteleinzelhandel“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes wird zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB gebilligt.

Auf dieser Grundlage sind die frühzeitigen Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 22 , Nein: 5 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 12:

Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung einer Jugendvertretung in Bad Dürkheim (Jugendvertretungssatzung) vom 20.06.2017
Vorlage: 2023/0244/FB3

Bürgermeister Glogger verweist auf die Vorberatung im Sozial-, Sport-, und Schulträgersausschuss.

Beschluss:

Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung einer Jugendvertretung in Bad Dürkheim (Jugendvertretungssatzung) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 13:

Informationen

Geschäftsführer Dr. Kistenmacher zeigt an Hand einer Beamer-Präsentation Fotos zum Baufortschritt der Therme.

Anmerkung:

Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Tagesordnungspunkt 14:

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 15:

Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der hauptamtlichen Bürgermeisterin und Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung
Vorlage: 2023/0298/FB1

Bürgermeister Glogger ernennt Frau Natalie Bauernschmitt mit Wirkung vom 01.01.2024 zur hauptamtlichen Bürgermeisterin, vereidigt sie und führt sie in ihr Amt ein.
Anschließend wird nachfolgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen Bürgermeisterin wird nach § 8 der LKomBesVO auf den monatlichen Höchstbetrag zuzüglich 25 v.H. für anerkannte Kur- und Badeorte, zurzeit 246,06 €, festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bürgermeister Glogger schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.34 Uhr.

Anmerkung: Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen. Ratsmitglied Darting verlässt die Sitzung.